

Vorlage-Nr. 45/09

N I E D E R S C H R I F T

über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 18. Dezember 2008,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Bismark	SPD	Vorsitz zu TOP 1 bis 26
Herr Polzehl	Bürgermeister	
Herr Prodöhl 1. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE.	
Herr Protschko 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	CDU	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender (ohne Abstimmung Antrag 9 zur Vorlage-Nr. 9/08)
Herr Alberto	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr Klinger	SPD	
Frau Kuchling	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Herr Schinschke	SPD	TOP 2 - 26
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Tenner	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Heckendorn	DIE LINKE.	
Frau Kambs	DIE LINKE.	
Frau Klahre	DIE LINKE.	
Frau Ramm	DIE LINKE.	
Frau Schüler	DIE LINKE.	ohne TOP 13 und 14
Herr Höppner	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Büsching	CDU	
Herr Mehnert	CDU	
Frau Rauch	BuBb	Fraktionsvorsitzende
Herr Böhme	BuBb	
Herr Gärtner	BuBb	
Frau Ring	BuBb	TOP 1 – 20 teilweise
Herr Dr. Seipelt	BuBb	
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Lupp	50Plus (fraktionslos)	
Herr Voß	50Plus (fraktionslos)	

Es fehlen entschuldigt:

Herr Bischoff	SPD
Frau Brockopp	DIE LINKE.
Herr Lichtenberg	CDU
Herr Rehfeld	FDP

Anwesender Beigeordneter:

Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Demuth	FB 3.4	(TOP 1 - 26)
Frau Graß	FB 2.1	(TOP 1 - 26)
Herr Hein	Leiter FB 3	(TOP 1 - 26)
Herr Knispel	Leiter FB 6	(TOP 1 - 7)
Frau Marchlewitz	Leiterin FB 1	(TOP 1 - 9)
Frau Schmidt	FB 3.3	(TOP 1 - 26)
Frau Voigt	Persönl. Referentin	(TOP 1 - 26)
Herr Wiesner	Leiter FB 7	(TOP 1 - 9)
Frau Zettler	Büro SVV	(TOP 1 - 26)
Frau Ziemendorf	Leiterin FB 2	(TOP 1 - 26)
Herr Ziesche	Leiter FB 4	(TOP 1 - 26)

Anwesende Bürger: 12

Schriftführerin:

Frau Wilke Büro SVV (TOP 1 - 26)

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verleihung des Umwelt- und Naturschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift über die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 18. September 2008, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 6/08
5. Niederschrift über die 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder (konstituierende Sitzung) am 27. Oktober 2008, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 31/08
6. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 18/08
7. Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 23/08
8. Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Stadt Schwedt/Oder (Einwohnerbeteiligungssatzung)
Vorlage-Nr. 30/08
9. Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 32/08

10. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a.
Vorlage-Nr. 27/08
11. Benennung der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 33/08
12. Aufhebung der Ehrenordnung
Vorlage-Nr. 25/08
13. Fraktionszuwendungen aus Haushaltsmitteln
Vorlage-Nr. 24/08
14. Entschädigungssatzung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 29/08
15. Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 19/08
16. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage-Nr. 20/08
17. Wirtschaftsplan 2009 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage-Nr. 21/08
18. Beitritt der Stadt Schwedt/Oder in die Arbeitsgemeinschaft „Innenstadtforum Brandenburg“
Vorlage-Nr. 22/08
19. Beschluss über die Mitgliedschaft in einer „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Unteres Odertal“
Vorlage-Nr. 26/08
20. Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage-Nr. 9/08
21. Mehrzweckgebäude „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a in 16303 Schwedt/Oder Fasadensanierung einschließlich Erneuerung von Fenster und Außentür
Vorlage-Nr. 10/08
22. Ergänzung zum Baubeschluss Nr. 445/23/07 vom 28. Juni 2007 über Baumaßnahmen zur Sanierung des Jüdischen Ritualbades
Vorlage-Nr. 15/08
23. Baubeschluss: Sanierung des Straßenzuges „Kietz“ inklusive der Gehwege der Wenden- und Fischerstraße ab „Kietz“ in Richtung Kanal in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 12/08
24. Baubeschluss: Heinersdorfer Straße, 2. BA und Gehwege am Karlsplatz in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 13/08
25. Aufhebung der Entwicklungssatzung „Binnenhafen Schwedt/Oder - Vierraden“
Vorlage-Nr. 8/08
26. Anfragen

zu Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) stellte fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig war.

Zur Tagesordnung gab es keine Bemerkungen. Sie wurde einstimmig bestätigt.

zu Tagesordnungspunkt 2:

Verleihung des Umwelt- und Naturschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder

Es wurden zwei erste Preise vergeben.

Preisträger waren:

Evangelische Salveytal-Grundschule Tantow für das Projekt „Der Weg des Apfels im Kreislauf der Natur“ dotiert mit 400,00 €.

Herr Detlef Wollmann für das Projekt „Urbarmachung einer öffentlichen Brachfläche und deren Gestaltung im Sinne des Umwelt- und Naturschutzes“ dotiert mit 400,00 €.

zu Tagesordnungspunkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

zu Tagesordnungspunkt 4:

Niederschrift über die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 18. September 2008, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung - (Vorlage-Nr. 6/08)

Die Niederschrift wurde ohne Einwendungen angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 5:

Niederschrift über die 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder (konstituierende Sitzung) am 27. Oktober 2008, im Sitzungssaal des Rathauses – öffentliche Sitzung – (Vorlage-Nr. 31/08)

Auf Seite 3 unter Tagesordnungspunkt 2 ist unter Mitglieder der Wahlkommission - FDP-Fraktion eine Korrektur vorzunehmen. Richtig muss es lauten: *Stadtverordneter Herr Rehfeld*

Die Niederschrift wurde ohne Einwendungen angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 6:

Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder (Vorlage-Nr. 18/08)

Korrektur auf Seite 3 der Geschäftsordnung unter § 8 Ziffer 3 „... Beigeordnete – *dieser* im Rahmen ...“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 0 6 / 0 2 / 0 8

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 7:

Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder (Vorlage-Nr. 23/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 0 7 / 0 2 / 0 8

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen

zu Tagesordnungspunkt 8:

Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Stadt Schwedt/Oder (Einwohnerbeteiligungssatzung) (Vorlage-Nr. 30/08)

Hinweis auf das Austauschblatt mit Datum 28. November 2008, das in die Beschlussfassung eingeht.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses.

Antrag des Ortsbeirates Vierraden zur Vorlage, der wie folgt lautet:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderungen der Satzung:

§ 2 Nr. 1 Satz 1 Wichtige Angelegenheiten der Stadt **und ihrer Ortsteile** sollen mit den Einwohnern erörtert werden.

§ 2 Nr. 2 wird als Satz 3 eingefügt:

Der Ortsvorsteher beruft die Einwohnerversammlung für den Ortsteil ein, sofern es Belange des Ortsteiles betrifft. Die Einberufung der Einwohnerversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachungen in den dafür vorgesehenen Schaukästen der jeweiligen Ortsteile.“

Der Ortsbeirat zog den Änderungsantrag zurück.

Beschluss Nr. 0 8 / 0 2 / 0 8

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Stadt Schwedt/Oder (Einwohnerbeteiligungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

zu Tagesordnungspunkt 9:

Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder (Vorlage-Nr. 32/08)

Hinweis auf die Austauschvorlage mit Datum 17. Dezember 2008. Diese wurde zur Beschlussfassung erhoben.

Beschluss Nr. 0 9 / 0 2 / 0 8

1. Die Stadtverordnetenversammlung beruft je fünf sachkundige Einwohner in den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss, Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss sowie Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss gemäß § 43 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass jede Fraktion je Ausschuss einen sachkundigen Einwohner vorschlägt.

3. Die Stadtverordnetenversammlung beruft als sachkundige Einwohner:

- in den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss:

Elke Grunwald
Burkhard Krüger
Helmut Schmidt
Andreas Bettac
Detlef Viert

(Kandidatin der SPD-Fraktion)
(Kandidat der Fraktion DIE LINKE.)
(Kandidat der CDU-Fraktion)
(Kandidat der Fraktion BuBb)
(Kandidat der FDP-Fraktion)

- in den Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss:

Frank Bornschein	(Kandidat der SPD-Fraktion)
Burkhard Krüger	(Kandidat der Fraktion DIE LINKE.)
Dirk Steller	(Kandidat der CDU-Fraktion)
Heiko Bender	(Kandidat der Fraktion BuBb)
Torsten Heinze	(Kandidat der FDP-Fraktion)

- in den Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss:

Marcel Kliemannel	(Kandidat der SPD-Fraktion)
Astrid Schönherr	(Kandidatin der Fraktion DIE LINKE.)
Burglind Büsching	(Kandidatin der CDU-Fraktion)
Katrin Putzbach-Timm	(Kandidatin der Fraktion BuBb)
Sven Dorias	(Kandidat der FDP-Fraktion)

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 10:

Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. (Vorlage-Nr. 27/08)

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses und Verweis auf die Austauschseiten 4 und 5 vom 16. Dezember 2008.

Die Abstimmung, der offene Wahlbeschluss bzw. die geheime Wahl erfolgte über jeden Beschlusspunkt einzeln.

Beschlusspunkt 1 : offener Wahlbeschluss

Beschlusspunkt 2: geheime Wahl – Wahl von Herrn Dietrich Klein im ersten Wahlgang als nicht stimmberechtigtes Mitglied des Aufsichtsrates der Technische Werke Schwedt GmbH mit 30 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

Beschlusspunkt 3: offener Wahlbeschluss

Beschlusspunkt 4: offene Abstimmung

Beschlusspunkt 5: offener Wahlbeschluss

Beschlusspunkt 6: geheime Wahl

Wahl als Stellvertreter für die Gruppe der weiteren Mitglieder (SVV-Mitglieder):

1. Wahlgang:	SPD-Fraktion	- Herr Jörg Ohlbrecht	- 14 Ja-Stimmen
	Fraktion DIE LINKE.	- Frau Simone Kambs	- 14 Ja-Stimmen
	FDP-Fraktion	- Herr Wilfried Rehfeld	- 4 Ja-Stimmen

1 Stimme war ungültig.

Weil keine der vorgeschlagenen Personen gemäß § 40 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Stimmen der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten hatte, musste ein zweiter Wahlgang stattfinden. Gemäß § 40 Abs. 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg fand zwischen den beiden Personen mit der höchsten Stimmenzahl ein zweiter Wahlgang statt.

2. Wahlgang:	SPD-Fraktion	- Herr Jörg Ohlbrecht	- 15 Ja-Stimmen
	Fraktion DIE LINKE.	- Frau Simone Kambs	- 16 Ja-Stimmen

2 Stimmen waren ungültig.

Somit wurde Frau Simone Kambs (DIE LINKE.) als Stellvertreterin für die Gruppe der weiteren Mitglieder (SVV-Mitglieder) gewählt.

Beschlusspunkt 7: geheime Wahl

Wahl als Stellvertreter für die Gruppe der übrigen weiteren Mitglieder:

1. Wahlgang:	SPD-Fraktion	- Frau Elke Grunwald	- 18 Ja-Stimmen
	CDU-Fraktion	- Herr Helmut Schmidt	- 13 Ja-Stimmen

2 Stimmen waren ungültig.

Da keine der vorgeschlagenen Personen gemäß § 40 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Stimmen der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten hatte, fand ein zweiter Wahlgang statt.

2. Wahlgang:	SPD-Fraktion	- Frau Elke Grunwald	- 18 Ja-Stimmen
		- Herr Helmut Schmidt	- 13 Ja-Stimmen

2 Stimmen waren ungültig.

Somit wurde Frau Elke Grunwald (Vorschlag der SPD-Fraktion) als Stellvertreterin für die Gruppe der übrigen weiteren Mitglieder gewählt.

Antrag des Stadtverordneten Herrn Möhwald (SPD) gemäß § 39 Absatz 2 für die Abstimmung der Beschlusspunkte 8 und 9 einen einstimmigen Beschluss zu fassen, um von der geheimen Wahl abzuweichen und einen offenen Wahlbeschluss durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlusspunkt 8: geheime Wahl - nach einstimmiger Beschlussfassung zur Abweichung von der geheimen Wahl erfolgte ein offener Wahlbeschluss

Beschlusspunkt 9: geheime Wahl – nach einstimmiger Beschlussfassung zur Abweichung von der geheimen Wahl erfolgte ein offener Wahlbeschluss

Beschlusspunkt 10: offener Wahlbeschluss

Beschlusspunkt 11: offener Wahlbeschluss

Beschlusspunkt 12: offener Wahlbeschluss

Beschlusspunkt 13: offener Wahlbeschluss

Beschlusspunkt 14: offener Wahlbeschluss

Beschluss Nr. 1 0 / 0 2 / 0 8

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt die von den Fraktionen nach den §§ 97 Absatz 2, 97 Absatz 1, 41 BbgKVerf vorgeschlagenen Personen als Mitglieder der Aufsichtsräte in den wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt Schwedt/Oder, die auf der nachfolgenden Seite der Vorlage 27/08 von 1 bis 5 nummeriert sind.

Die Bestellung erfolgt durch offenen Wahlbeschluss. Dabei ist die Stadtverordnetenversammlung an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

2. Die Stadtverordnetenversammlung hat Herrn Dietrich Klein als nicht stimmberechtigtes Mitglied des Aufsichtsrates der Technische Werke Schwedt GmbH gewählt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen

3. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt die von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen als Mitglieder des Bühnenausschusses der Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Die Bestellung erfolgt durch offenen Wahlbeschluss. Dabei ist die Stadtverordnetenversammlung an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, 3 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

5. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt die von den Fraktionen vorgeschlagenen 5 weiteren Mitglieder für den Verwaltungsrat der Stadtparkasse Schwedt. Die Bestellung erfolgt durch offenen Wahlbeschluss. Dabei ist die Stadtverordnetenversammlung an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

6. Die Stadtverordnetenversammlung hat für die Gruppe der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt (SVV-Mitglieder) Frau Simone Kambs als Stellvertreter gewählt.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen (2. Wahlgang)

7. Die Stadtverordnetenversammlung hat für die Gruppe der übrigen weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt Frau Elke Grunwald als Stellvertreter gewählt.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen (2. Wahlgang)

8. Die Stadtverordnetenversammlung hat Herrn Thomas Ziesche als sonstigen Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung ZOWA gewählt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen

9. Die Stadtverordnetenversammlung hat Herrn Frank Hein als Stellvertreter des sonstigen Vertreters der Stadt Schwedt/Oder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung ZOWA gewählt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen

10. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Vertreter der Stadt Schwedt/Oder und deren Stellvertreter in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ aus Beschäftigten der Stadtverwaltung Schwedt/Oder durch offenen Wahlbeschluss zu bestellen. Vorgeschlagen werden die Beschäftigten durch den Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Thomas Ziesche als Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

12. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Frau Kerstin Lippold als Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

13. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Frank Hein als Stellvertreter des Vertreters der Stadt Schwedt/Oder in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

14. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Frau Waltraud Richlich als Stellvertreter des Vertreters der Stadt Schwedt/Oder in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

zu Tagesordnungspunkt 11:

Benennung der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder (Vorlage-Nr. 33/08)

Die Abstimmung der Vorlage einschließlich der geheimen Wahl der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten hatte begonnen, als Stadtverordnete Frau Klahre (DIE LINKE.) ums Wort bat, um ihre Person vorzustellen.

Daraufhin stellte Stadtverordneter Herr Schinschke (SPD) den Antrag auf Fortsetzung der Wahl. Stadtverordnete Frau Heckendorn sprach gegen den Antrag. Dann erfolgte die Abstimmung über den Antrag, der mit 11 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen abgelehnt wurde.

Frau Kliche, die von der SPD-Fraktion zur Benennung vorgeschlagen wurde, erhielt Rederecht um sich vorzustellen.

Wahl der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten:

1. Wahlgang:

Frau Ines Kliche	Vorschlag der SPD-Fraktion	- 13 Ja-Stimmen
Frau Catharina Klahre	Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.	- 18 Ja-Stimmen

2 Stimmen waren ungültig

Da keine der Kandidatinnen gemäß § 40 Abs. 2 BbgKVerf die Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten hatte, musste ein zweiter Wahlgang stattfinden.

2. Wahlgang:

Frau Ines Kliche	Vorschlag der SPD-Fraktion	- 16 Ja-Stimmen
Frau Catharina Klahre	Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.	- 16 Ja-Stimmen

1 Stimme war ungültig.

Auf Grund der Stimmengleichheit muss gemäß § 40 Abs. 3 letzter Satz BbgKVerf das Los entscheiden.

Stadtverordnete Frau Rauch (BuBb) stellte den Antrag, dass das Los von einer Mitarbeiterin des Büros der Stadtverordnetenversammlung gezogen wird. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Losentscheid für Frau Ines Kliche (Vorschlag der SPD-Fraktion).

Frau Ines Kliche ist somit als ehrenamtliche Seniorenbeauftragte gewählt.

Frau Hildebrandt, vorgeschlagen von der Fraktion DIE LINKE. für die ehrenamtliche Tätigkeit der Kinder- und Jugendbeauftragten, stellte sich den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung ebenfalls vor.

Beschluss Nr. 1 1 / 0 2 / 0 8

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder benennt zur/zum

- ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten Herrn Ibraimo Alberto (Vorschlag der SPD-Fraktion)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Karin Hildebrandt (Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Frau Ursula Birlem (Vorschlag der SPD-Fraktion)

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

- ehrenamtliche Seniorenbeauftragte Frau Ines Kliche (Vorschlag der SPD-Fraktion)

Abstimmungsergebnis:

Losentscheid

zu Tagesordnungspunkt 12:

Aufhebung der Ehrenordnung (Vorlage-Nr. 25/08)

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 2 / 0 2 / 0 8

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Aufhebung der Ordnung zur Befangenheit oder Nichtbefangenheit (Ehrenordnung), Beschluss Nr. 230/09/95.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 13:

Fraktionszuwendungen aus Haushaltsmitteln (Vorlage-Nr. 24/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 3 / 0 2 / 0 8

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, jeder Fraktion der Stadtverordnetenversammlung für ihre Aufwendungen bei der Geschäftsführung eine Zuwendung aus Haushaltsmitteln der Stadt Schwedt/Oder zu gewähren.

2. Jede Fraktion erhält einen Grundbetrag in Höhe von 50 EURO monatlich und 10 EURO je Fraktionsmitglied pro Monat.
3. Die Auszahlung erfolgt zu Beginn eines jeden Quartals. Auszahlungsgrundlage bildet die schriftliche Mitteilung über die Bildung und die Stärke der Fraktion gemäß Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder.
4. Zur Verwaltung der finanziellen Mittel ist von der jeweiligen Fraktion ein Geschäftskonto anzulegen. Zur Erfassung aller Einnahmen und Ausgaben ist ein Kassenbuch zu führen.
5. Bis zum Ende eines Jahres nicht in Anspruch genommene Mittel sind per 31.12. an die Stadt Schwedt/Oder zurück zu zahlen.
6. Im Jahr einer Kommunalwahl werden den Fraktionen die Zuwendungen bis zum Tag der konstituierenden Sitzung und den neu gebildeten Fraktionen ab dem Tag der konstituierenden Sitzung gezahlt (Stichtagsregelung).
7. Der Bürgermeister regelt in einer Dienstanweisung die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fraktionszuwendungen gemäß Runderlass des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg.
8. Die Beschlüsse Nr. 524/20/02 und Nr. 27/03/04 werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 14:

Entschädigungssatzung der Stadt Schwedt/Oder (Vorlage-Nr. 29/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow, und Hohenfelde, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 4 / 0 2 / 0 8

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Gewährung von Entschädigung an die ehrenamtlichen Mitglieder kommunaler Vertretungen, Ortsbeiräte, Ortsvorsteher und sachkundigen Einwohner sowie einer Dienstaufwandsentschädigung an die kommunalen Wahlbeamten der Stadt Schwedt/Oder (Entschädigungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 15:

Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder (Vorlage-Nr. 19/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 5 / 0 2 / 0 8

Durch die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder wird der Jahresabschluss der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2006 festgestellt.

Dem Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt wird für das Wirtschaftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Jahresfehlbedarf aus dem Jahr 2006 in Höhe von 634.827,91 € durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

zu Tagesordnungspunkt 16:

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (Vorlage-Nr. 20/08)

Hinweis auf die Austauschseite 17 vom 16. Dezember 2008, die in die Beschlussfassung einfließt und Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Wortprotokoll Stadtverordneter Herr Tenner (DIE LINKE.)

Der Brief des Landrates vom 13.10. war an die Stadtverordnetenversammlung gerichtet, an die Stadtverordnetenversammlung. Wieso wurde dieser Brief nicht unverzüglich an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und dem Bühnenausschuss weitergeleitet? Dessen Verantwortlichkeit wurde ja bekanntlich verlängert. Die Abgeordneten erhielten dieses Schreiben erst mit achtwöchiger Verzögerung am 10.12., eine Woche vor der heutigen SVV. Wie kam es zu dieser Verzögerung bei der Unterrichtung? Die Mitglieder unserer Fraktion DIE LINKE. teilen die Meinung des Landrates, dass die Verzögerung im Verfahren eine Pflichtverletzung darstellt. Es ist unserer Fraktion unverständlich, wie es zu dieser offensichtlich bewussten Verzögerung der Bearbeitung der Anordnung der Kommunalaufsicht kommen konnte. Wir sind nicht bereit dies hinzunehmen und fordern Konsequenzen. Die Fraktion DIE LINKE. verlangt über den Gesamtvorgang umgehend eine detaillierte schriftliche Aufklärung.

Folgende Fragen haben wir zu diesem Vorgang:

Warum wurde der Bürgermeister seiner Aufgabe als oberster Dienstherr aus der Eigenbetriebsverordnung nicht wahrgenommen, warum hat der Bürgermeister seine Aufgabe als oberster Dienstherr aus der Eigenbetriebsverordnung nicht wahrgenommen? Auch während der Spielzeitpause muss die Postbearbeitung gewährleistet sein. Diese Frage geht ebenso an den ersten Beigeordneten als unmittelbarer Verantwortlicher für die abs.

Unsere Fraktion hat bereits vor Kenntnis dieser Sache auf Ungereimtheiten und das Ignorieren der SVV als oberster Dienstherr aufmerksam gemacht. Ich erinnere nur an die konkreten Fragen im letzten Finanzausschuss am 8.9. und die nachfolgenden Gespräche. Warum wurden diese Forderungen nicht als Signal erkannt? Alle hier dargestellten Verfehlungen der Verwaltung aus dem Schreiben der Kommunalaufsichtsbehörde sind eklatant und nicht dafür geeignet, unserer Meinung, dass Verhältnis zwischen Schwedt und dem Kreis zu verbessern. Wir beantragen deshalb, dass die Stadtverordnetenversammlung Herrn Polzehl eine Missbilligung ausspricht. Wir erwarten außerdem ausdrücklich, dass in Zukunft die Unterrichtung der Stadtverordneten ohne jegliche Verzögerung erfolgen soll.

Der Vorsitzende Herr Bimark (SPD) machte den Vorschlag, über den Beschlussentwurf der Vorlage abzustimmen und anschließend über die weitere Vorgehensweise der Stadtverordnetenversammlung zur Behandlung der drei Schreiben zu reden.

Beschluss Nr. 1 6 / 0 2 / 0 8

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen, 2 Nein Stimmen, 7 Stimmenthaltungen

Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Herrn Klinger mit der Tagesordnung fort zufahren und die Bearbeitung des Briefverkehrs in den nichtöffentlichen Teil zu verweisen und zu bearbeiten.

Stadtverordneter Herr Höppner (CDU) sprach gegen den Antrag.

Abstimmungsergebnis zum Antrag des Stadtverordneten Herrn Klinger (SPD): 7 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen. Die Annahme des Antrages wurde somit abgelehnt.

Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Herrn Mehnert (CDU):

Die Angelegenheit soll in den Hauptausschuss verwiesen und dort erneut beraten werden.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen

Der Antrag wurde angenommen und somit erfolgt die Behandlung der Schreiben im Hauptausschuss.

zu Tagesordnungspunkt 17:

Wirtschaftsplan 2009 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (Vorlage-Nr. 21/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 7 / 0 2 / 0 8

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 18:

Beitritt der Stadt Schwedt/Oder in die Arbeitsgemeinschaft „Innenstadtforum Brandenburg“ (Vorlage-Nr. 22/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 8 / 0 2 / 0 8

1. Die Stadt Schwedt/Oder tritt der Arbeitsgemeinschaft „Innenstadtforum Brandenburg“ bei.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Beitrittserklärung rechtsverbindlich zu unterzeichnen und dafür Sorge zu tragen, dass die Stadt Schwedt/Oder nach erfolgter Aufnahme in diese Arbeitsgemeinschaft aktiv an der Umsetzung der Ziele und Aufgaben mitwirkt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

zu Tagesordnungspunkt 19:

Beschluss über die Mitgliedschaft in einer „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Unteres Odertal“ (Vorlage-Nr. 26/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 9 / 0 2 / 0 8

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hebt den Beschluss Nr. 314/17/06 vom 30. März 2006 über die Mitwirkung in einer „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Unteres Odertal“ auf.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Mitgliedschaft der Stadt Schwedt/Oder in der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Unteres Odertal“.

3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister die Vereinbarung über die „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Unteres Odertal“ zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

zu Tagesordnungspunkt 20:

Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2009 (Vorlage-Nr. 9/08)

Hinweis auf einen Brief von Herrn Herrmann Liess vom 16. Dezember 2008 an die Stadtverordneten. Anschließend Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Anträge zur Vorlage und Abstimmungsergebnisse:

Antrag 1 - SPD-Fraktion

Das Netzwerk „Gesunde Kinder“ soll im Haushaltsjahr 2009 mit 5.000 € unterstützt werden.

Der Einreicher hat den Antrag wie folgt modifiziert:

Das Netzwerk „Gesunde Kinder“ soll im Haushaltsjahr 2009 mit 3.000 EUR unterstützt werden.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses aus der gemeinsamen Sitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag 2 - Fraktion DIE LINKE.

- 3. Die Stadtverordnetenversammlung behält sich im Zuge der Nachreichung von angekündigten Unterlagen (Vermögenshaushalt, Bilanzen des Haushalts 2009 und weitere Erläuterungen) vor, ergänzende Beschlüsse zum Haushalt 2009 zu fassen.*

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses aus der gemeinsamen Sitzung.

Abstimmungsergebnis: mit 7 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen abgelehnt

Antrag 3 - Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderungen im § 5 der Satzung:

- 1. Unter Punkt 3 a, letzter Satz, ist zu ergänzen:*

*„Aufwendungen/Auszahlungen über 25.000 EUR in den angegebenen Kontengruppen, ausgenommen überplanmäßige Bauleistungen, sind durch den **Hauptausschuss nach vorheriger Beratung im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss** zu genehmigen.“*

- 2. In der Aussage „Keiner vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen:“ kann den Festlegungen in den Punkten a) und b) sowie den Punkten 4 a) und b) nicht gefolgt werden. Bis zur Beschlussfassung einer neuen Hauptsatzung sind diese Punkte auszusetzen bzw. ist eine max. Wertgrenze von 25.000 EUR festzulegen.*

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses aus der gemeinsamen Sitzung.

Abstimmungsergebnis: mit 7 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen abgelehnt

Antrag 4 - Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderung zur Anlage 1 des Haushaltsentwurfes – Stellenplan – Seite 7, Produkt 11102, Rechnungsprüfung:

Die Stelle 0,5 E09 kW ist für den gesamten Zeitraum der Gültigkeit der Haushaltsvorplanung (mindestens bis zum Jahr 2012) weiter zu besetzen.

Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.

Antrag 5 - Fraktion DIE LINKE.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Wiederbesetzung der ATZ-Stellen (insbesondere im Kita-Bereich) auch jüngeres Personal einzusetzen.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses aus der gemeinsamen Sitzung.

Abstimmungsergebnis: mit 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 5 Stimmenthaltungen angenommen

Antrag 6 - CDU-Fraktion

Änderungen Seite 4, § 5 Abs. 3 a):

3. Die Wertgrenze, ab der über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird wie folgt festgesetzt:

- a) über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der Kontengruppen 50 und 70
Personalaufwendungen/Personalauszahlungen - ab 30,0 TEUR je Einzelfall*
- Kontengruppen 52 und 72
Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen - ab 30,0 TEUR je Einzelfall*
- Kontengruppen 53 und 73
Transferaufwendungen/Transferauszahlungen - ab 30,0 TEUR je Einzelfall*
- Kontengruppen 54 und 74
Sonstige ordentliche Aufwendungen/sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - ab 30,0 TEUR je Einzelfall*
- Kontengruppen 55 und 75
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/Finanzauszahlungen - ab 30,0 TEUR je Einzelfall*
- Kontengruppe 78
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit jedoch überplanmäßige Bauleistungen - ab 30,0 TEUR je Einzelfall
- um mehr als 20 v. H. der geplanten Ansätze*

Aufwendungen/Auszahlungen über 20.000 EUR in den angegebenen Kontengruppen, ausgenommen überplanmäßige Bauleistungen, sind durch den Hauptausschuss zu genehmigen.

Der Einreicher gibt bekannt, dass es einen geänderten, gemeinsamen Antrag mit der Fraktion BuBb gibt, der folgende Änderungen (fett gedruckt) beinhaltet:

Änderungen Seite 4, § 5 Abs. 3 a):

3. Die Wertgrenze, ab der über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird wie folgt festgesetzt:

a) *über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der*

*Kontengruppen 50 und 70
Personalaufwendungen/Personalauszahlungen* - ab **50,0 TEUR** je Einzelfall

*Kontengruppen 52 und 72
Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und
Dienstleistungen* - ab **50,0 TEUR** je Einzelfall

*Kontengruppen 53 und 73
Transferaufwendungen/Transferauszahlungen* - ab 30,0 TEUR je Einzelfall

*Kontengruppen 54 und 74
Sonstige ordentliche Aufwendungen/sonstige
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit* - ab 30,0 TEUR je Einzelfall

*Kontengruppen 55 und 75
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/Finanz-
auszahlungen* - ab 30,0 TEUR je Einzelfall

*Kontengruppe 78
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
jedoch überplanmäßige Bauleistungen* - ab **50,0 TEUR** je Einzelfall
- um mehr als 20 v. H. der
geplanten Ansätze

*Aufwendungen/Auszahlungen über **25.000 EUR** in den angegebenen Kontengruppen, ausgenommen überplanmäßige Bauleistungen, sind durch den Hauptausschuss zu genehmigen.*

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses aus der gemeinsamen Sitzung.

Abstimmungsergebnis: mit 32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme angenommen

Antrag 7 - CDU-Fraktion

Ergänzung auf Seite 5, § 5 Abs. 1:

Keiner vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen:

a) *über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in unbeschränkter Höhe, wenn sie durch zweckgebundene Erträge/Einzahlungen gedeckt sind, **darüber ist die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich in geeigneter Form, in der Regel vor der Auszahlung, durch den Bürgermeister zu informieren** und*

b) *unabweisbare Aufwendungen/Auszahlungen für Pflichtaufgaben in unbeschränkter Höhe.*

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses aus der gemeinsamen Sitzung.

Abstimmungsergebnis: mit 8 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen abgelehnt

Antrag 8 - Fraktion Buntes unabhängiges Bürgerbündnis (BuBb)

Änderung des Haushaltsansatzes im Produkt 36201 – Jugendarbeit – Schaffung von zwei Stellen für Streetworker

1. *Durch die Stadt Schwedt/Oder werden zwei Streetworkerstellen zur Verbesserung der Jugendarbeit geschaffen. Dazu ist der Ansatz für die Personalkosten im Produkt 36201 – Jugendarbeit – anzupassen.*

2. *Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen.*

3. *Durch die Verwaltung ist die Inanspruchnahme des Kommunal-Kombi-Lohn-Modells zu prüfen und ggf. zu realisieren.*

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses aus der gemeinsamen Sitzung.

Der Antrag wurde vom Einreicher, der Fraktion Bunt es unabhängiges Bürgerbündnis, wie folgt modifiziert:

Der 3. Punkt des Antrages ist zu streichen.

Dementsprechend wurde über Punkt 1 und 2 des Antrages abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: mit 19 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen angenommen

Antrag 9 - Fraktion Bunt es unabhängiges Bürgerbündnis (BuBb)

3. *Die Wertgrenze, ab der über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird wie folgt festgesetzt:*

- a) *über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der*

Kontengruppen 50 und 70

Personalaufwendungen/Personalaus-
zahlungen

- ab 25,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppen 52 und 72

Aufwendungen/Auszahlungen für
Sach- und Dienstleistungen

- ab 50,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppen 53 und 73

Transferaufwendungen/Transfer-
auszahlungen

- ab 25,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppen 54 und 74

*Sonstige ordentliche Aufwendungen/
Sonstige Auszahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit*

- ab 25,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppen 55 und 75

Zinsen und sonstige Finanzauf-
wendungen/Finanzauszahlungen

- ab 25,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppe 78

*Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
jedoch überplanmäßige Bauleistungen*

- ab 50,0 TEUR je Einzelfall

*- um mehr als 10 v. H. der geplanten
Ansätze*

Aufwendungen/Auszahlungen über 15.000 EUR in den angegebenen Kontengruppen, ausgenom-
men überplanmäßige Bauleistungen, sind durch den Hauptausschuss zu genehmigen.

- b) *über- und außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in unbegrenzter Höhe, wenn dafür die notwendigen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vorliegen und die Finanzquellen vorhanden sind,*

Keiner vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen:

- a) *über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in unbeschränkter Höhe, wenn sie durch zweckgebundene Erträge/Einzahlungen gedeckt sind und*

- b) *unabweisbare Aufwendungen/Auszahlungen für Pflichtaufgaben in unbeschränkter Höhe.*

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Entstehung eines Fehlbedarfs auf 500.000 EUR und
- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 250.000 EUR festgesetzt.

Der gesamte Punkt 3 ist mit der Beschlussfassung des gemeinsamen Antrages mit der CDU-Fraktion hinfällig.

Im Punkt 4 b) wird durch den Einreicher der Wert auf 500.000 EUR angehoben, so dass dieser konform ist mit der Haushaltssatzung. Es muss nicht mehr darüber abgestimmt werden.

Damit verbleibt die Abstimmung über den Punkt 4 a).

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses aus der gemeinsamen Sitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

An dieser Stelle wurde über den o. a. Antrag 8 der Fraktion der BuBb diskutiert. Stadtverordneter Herr Mehnert (CDU) stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion über den Antrag, da die Abstimmung schon erfolgte.

Abstimmungsergebnis: mit 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 6 Stimmenthaltungen angenommen

Abstimmung über den Beschlussentwurf der Vorlage einschließlich der angenommenen Anträge 1, 5, 6, 8 und 9.

Beschluss Nr. 2 0 / 0 2 / 0 8

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2009 mit Haushaltsplan und Stellenplan.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Festsetzung des Kassenkreditrahmens auf 2.000.000 EUR.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 21:

Mehrzweckgebäude „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a in 16303 Schwedt/Oder
Fassadensanierung einschließlich Erneuerung von Fenster und Außentüren
(Vorlage-Nr. 10/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 2 1 / 0 2 / 0 8

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Erneuerung der Fassade am gesamten Gebäudekomplex einschließlich der noch vorhandenen Holzfenster und der Nebeneingangstüren.

Mit dem vorliegenden Beschluss wird der Titel Erneuerung der Fassade am gesamten Gebäudekomplex, aus dem Baubeschluss - Nr. 340/18/06 vom 15.06.2006 aufgehoben.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Realisierung der erforderlichen Arbeiten vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 22:

Ergänzung zum Baubeschluss Nr. 445/23/07 vom 28. Juni 2007 über Baumaßnahmen zur Sanierung des Jüdischen Ritualbades (Vorlage-Nr. 15/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 2 2 / 0 2 / 0 8

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt die Mehraufwendungen im Zuge der Sanierung des Jüdischen Ritualbades.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 23:

Baubeschluss: Sanierung des Straßenzuges „Kietz“ inklusive der Gehwege der Wenden- und Fischerstraße ab „Kietz“ in Richtung Kanal in Schwedt/Oder (Vorlage-Nr. 12/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 2 3 / 0 2 / 0 8

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen. 1 Nein-Stimme, 5 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 24:

Baubeschluss: Heinersdorfer Straße, 2. BA und Gehwege am Karlsplatz in Schwedt/Oder (Vorlage-Nr. 13/08)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 2 4 / 0 2 / 0 8

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 25:

Aufhebung der Entwicklungssatzung „Binnenhafen Schwedt/Oder-Vierraden“ (Vorlage-Nr. 8/08)

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 2 5 / 0 2 / 0 8

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Binnenhafen Schwedt/Oder-Vierraden“.
2. Die Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen. Es ist anzugeben, wo die Satzung von jedermann eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 26:

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

Bismark
Vorsitzender